SIGMA COATINGS

SIGMA Flexidur ZK (Sommerqualität)

4273GE

2K

I. Werkstoffbeschreibung

Produktaussage: Holzreparaturmasse auf 2-Komponenten Epoxydharz-Basis für den Einsatz bei Temperaturen von 12 – 30 °C.

Verwendungszweck: Ersatz zerstörter Holzbereiche, Reparatur beschädigter Hölzer, Schließen offener Holzverbindungen (V- und Brüstungsfugen), Füllen von Holzrissen, Ergänzen von Aststellen, Astlöchern und/oder Harzkanälen.

Eigenschaften: – lösemittelfrei, – einfach und sicher mischbar durch Mischkontrollsystem, – leicht zu verarbeiten, – hervorragend modellierbar, – sehr gutes Standvermögen, – nach der Durchtrocknung gute Nachbearbeitung z. B. durch Schleifen, Schaben, Schrauben oder Bohren, – sehr gute Haftung und Langlebigkeit zum Holz im System mit SIGMA Flexidur FX, – überstreichbar mit lösemittelhaltigen oder wasserverdünnbaren Beschichtungsstoffen

Farbtöne: Komponente A: blau, Komponente B: ockergelb, Gemischtes Produkt: beige

Verpackungsgröße: Set mit zwei Kartuschen (Basiskomponente 300 ml und Härter 100 ml)

II. Technische Daten

Dichte: Ca. 1,18 g/cm³

Festkörpergehalt: 100%

Verbrauch: 1 ml = 1 cm³

Schichtdicke: Mindestens 5 mm

Mischungsverhältnis: 3 Volumenteile Komponente A : 1 Volumenteil Komponente B
Benutzen Sie die SIGMA ProGold Dosierpistole und dosieren Sie die gewünschte Menge auf der SIGMA ProGold Mischplatte. Mischen Sie Komponente A und B sorgfältig bis eine homogene Masse mit gleicher Farbe entsteht.

Topfzeit: Ca. 40 Minuten (durchschnittliche Verarbeitungszeit) bei 65 % rel. Luftfeuchte und 20 °C

Werkzeug: Spachtel (z. B. Trockenbauspachtel)

Verdünnung: Darf nicht verdünnt werden.

Schleifbar und überstreichbar: Nach ca. 16 Stunden
(Vor der Grundbeschichtung die Oberfläche gründlich schleifen, empfehlenswert sind Schleifvliese bzw.-gitter mit der Körnung P 80)

Ausgehärtet: Nach ca. 7 Tagen

Flammpunkt: Komponente A > 65 °C Komponente B > 65 °C

III. Verarbeitungshinweise

Untergrundvorbehandlung: Der Untergrund muss sauber, trocken, frei von Verschmutzungen und trennenden Substanzen sein. Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes darf, gemessen an mehrerenStellen in mind. 5 mm Tiefe, bei Nadelholz 15 % und bei Laubholz 12 % nicht überschreiten. Untergrund und vorhandene Beschichtungen sind auf Tragfähigkeit zu prüfen. Nicht tragfähige Schichten und Altbeschichtungen sind im Bereich der Reparaturstelle zu entfernen. Abgewittertes Holz, Staub und Schmutz sind bis auf das gesunde Holz zu entfernen.
Verarbeitung als Reparaturmasse (Mindestschichtdicke 5 mm):
– Schadhaftes Holz ausfräsen bzw. bis zum gesunden Holz entfernen.
Anschließend ist die Reparaturstelle gründlich von Spänen und Holzstaub zu reinigen.
– Mit SIGMA Flexidur FX die Holzkontaktflächen der Reparaturstelle grundieren.
– SIGMA Flexidur FX nach dem Auftragen mindestens 30 Minuten einwirken lassen.
– In das nasse SIGMA Flexidur FX innerhalb von 2 Stunden SIGMA Flexidur ZK lagenweise und ohne Lufteinschlüsse einbringen und in die gewünschte Form modellieren.
Verarbeitung als Reparatur- und Klebemasse zum Holzersatz (z. B. neuer Wasserschenkel):
– Schadhafte Holzteile bis zum gesunden Holz entfernen. Anschließend ist die Reparaturstelle gründlich von Spänen und Holzstaub zu reinigen.

→

PPG Coatings Deutschland GmbH An der Halde 1 D-44805 Bochum Tel. (02 34) 8 69-0 Fax (02 34) 8 69-3 58 www.sigmacoatings.de

SIGMA Flexidur ZK (Sommerqualität)

III. Verarbeitungshinweise

– Mit SIGMA Flexidur FX die Holzkontaktflächen der Reparaturstelle und den Holzersatz grundieren. SIGMA Flexidur FX nach dem Auftragen mindestens 30 Minuten einwirken lassen.
– Auf das noch feuchte SIGMA Flexidur FX muss innerhalb von 2 Stunden SIGMA Flexidur ZK als Klebenaht in mindestens 5 mm und maximal 10 mm Schichtdicke aufgebracht werden. Das neue Holzbauteil ist so anzupassen, dass Lufteinschlüsse in der Klebenaht vermieden werden und die Mindestschichtdicke von 5 mm eingehalten wird. Anschließend ist überschüssiges Material zu glätten oder zu entfernen.

Verarbeitung, schließen offener Holzverbindungen, V- und Brüstungsfugen, (Mindestschichtdicke 5 mm):

– Offene Holzverbindungen bzw. schadhaftes Holz ausfräsen bzw. bis zum gesunden Holz entfernen. Anschließend ist die Reparaturstelle gründlich von Spänen und Holzstaub zu reinigen.
– Mit SIGMA Flexidur FX die Holzkontaktflächen der Reparaturstelle grundieren.
– SIGMA Flexidur FX nach dem Auftragen mindestens 30 Minuten einwirken lassen.
– In das noch feuchte SIGMA Flexidur FX innerhalb von 2 Stunden SIGMA Flexidur ZK lagenweise und ohne Lufteinschlüsse einbringen und in die gewünschte Form modellieren.

Verarbeitung als Rissverfüllung, (Mindestschichtdicke 5mm):

– Risse ausreichend ausfräsen. Anschließend ist die Frässtelle gründlich von Spänen und Holzstaub zu reinigen.
– Mit SIGMA Flexidur FX die Holzkontaktflächen der Reparaturstelle grundieren.
– SIGMA Flexidur FX nach dem Auftragen mindestens 30 Minuten einwirken lassen.
– In das noch feuchte SIGMA Flexidur FX innerhalb von 2 Stunden SIGMA Flexidur ZK lagenweise und ohne Lufteinschlüsse einbringen und in die gewünschte Form modellieren.

Weiterbehandlung der reparierten Flächen:

Hinweis: Beim Einsatz von weißen oder hell getönten lösemittelhaltigen Lacken auf SIGMA Flexidur ZK ist die Grundbeschichtung mit SIGMA Allgrund auszuführen um Verfärbungen der Beschichtung vorzubeugen. Grundsätzlich können die SIGMA Flexidur Produkte, nach gründlichem Zwischenschliff, mit allen lösemittel- und wasserverdünnbaren SIGMA COATINGS Lacken und Lasuren überarbeitet werden (bitte das jeweilige TM beachten).

Anmerkung: Das Reparatursystem muss auf die technische Möglichkeiten der Systeme und die gestellten Anforderungen abgestimmt sein. Für ein optimales Ergebnis ist eine fachkundige Inspektion und technische Beratung erforderlich.

Maschinen- / Werkzeugempfehlung:

– Holzfräsarbeiten: Suhner USC 25 R (optimal mit flexibler Welle und Fräsaufsatz FH 7 und Schleifaufsatz WI 7)
– Schleifarbeiten: Delta Schleifer von Fein oder Festool
– Holzsägearbeiten: Fein Supercut
– Lackentfernung: Steinel Heißluftfön HG 2310 LCD
– Dosieren (SIGMA Flexidur FX): ProGold Mischbecher
– Dosieren (SIGMA Flexidur ZK, WK, XS, KA): ProGold 2K Dosierpistole
– Mischen: ProGold Mischbrett
– Spachtel: Techno Trockenbau Spachtel 910391 – 910396

Hautschutz: ProGold Nitril Handschuhe

Reinigung der Werkzeuge: Sofort nach Gebrauch mit z. B. SIGMA ProGold Reinigungstüchern.
Verarbeitungs-, Umluft- und Untergrundtemperatur mindestens 12° bis maximal 30 °C. Maximale relative Luftfeuchte 85 %.
Die Untergrundtemperatur muss mindestens 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Besonders zu beachten: VOB Teil C, DIN 18 363 Abschnitt 2 und 3 sowie die BFS-Merkblätter der in Frage kommenden Arbeitsbereiche.

IV. Sonstige Hinweise

Entsorgungshinweise und Sicherheitsratschläge entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Produkt-Code: RE 1

Diese Angaben über Eigenschaften und Anwendung der genannten Erzeugnisse geben wir nach bestem Wissen aufgrund unserer Entwicklungsarbeiten und praktischen Erfahrungen. Da jedoch wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten die Darstellung aller Einzelheiten nicht möglich ist, kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht übernommen werden. Die Eignung des Produktes ist von der Untergrundbeschaffenheit abhängig. Bei Erscheinen einer durch techn. Fortschritt bedingten Neuauflage verlieren die vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit.

Textfassung: Februar 2012

1.12 0212 hu